



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Änderung des Aufenthaltsstatus für Überlebende des Völkermords an den Jesiden von 2014

Aktuell seit 18.05.2026 13:13:02

Angegeben von:

Nadia's Initiative e.V. (R006859) am 30.06.2025

Beschreibung:

Die aufenthaltsrechtlichen Regelungen sollten geändert werden, um Überlebenden des Völkermords an den Jesiden von 2014 einen dauerhaften Schutzstatus in Deutschland zu gewähren, einschließlich Flüchtlings- oder humanitärem Aufenthaltsrecht. Die derzeitigen Abschiebungen von Jesiden in den Irak – insbesondere in unsichere Regionen – sollten endgültig ausgesetzt werden. Diese Änderung würde die deutsche Asylpolitik mit der formellen Anerkennung des Völkermords an den Jesiden in Einklang bringen und den Überlebenden langfristige Sicherheit und Würde garantieren.

Betroffene Interessenbereiche (2)

Asyl und Flüchtlingsschutz [\[alle RV hierzu\]](#)

Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration" [\[alle RV hierzu\]](#)

Betroffene Bundesgesetze (1)

AufenthV [\[alle RV hierzu\]](#)

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (2)

1. SG2506060015 (PDF - 1 Seite)

Adressatenkreis:

Versendet am 16.03.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium des Innern (BMI) [alle SG dorthin]

2. SG2605120003 (PDF - 9 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 19.02.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]